



Statistische Berichte

des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung
Postfach 200303, Neuhauser Str. 51, 8000 München 2, Tel. (089) 2119-0

B VII 2 – 5 / 90

Ausgegeben im November 1990

Wahl zum Bayerischen Landtag am 14. Oktober 1990

Ergebnis
der repräsentativen Wahlstatistik

Preis DM 6,-- / Auflage 500

Verleger, Herausgeber und Druck : Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung
Postfach 20 03 03, Neuhauser Straße 51, 8000 München 2

Nachdruck – auch auszugsweise – nur mit Quellenangabe

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkung	2
 Tabellen	
1. Vergleich der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis	3
2. Stimmberechtigte ohne und mit Wahlschein nach Geschlecht und Alter	3
3. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen	4
4. Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen	4
5. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen	5
6. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht	6
7. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen	6
8. Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler	7
9. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen	7
10. Ungültige Stimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen	8
11. Art der ungültigen Stimmen	8
12. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen seit 1974 nach Altersgruppen	9
13. Stimmabgabe der Männer und Frauen seit 1974 nach Parteien	9
14. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe (ohne Briefwahl)	10

Vorbemerkung

Lt. Art. 92 des Landeswahlgesetzes (LWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 25. November 1988 (BayRS 111-1-I), geändert durch Gesetz vom 30. Juni 1989 (GVBl S. 227), sind Statistiken über Geschlechts- und Altersgliederung der Stimmberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlkreisvorschläge zu erstellen. Ausführungsbestimmungen hierzu enthält § 86 der Landeswahlordnung (LWO) vom 28. Juni 1989 (BayRS 111-1-I).

Dieser Art. 92 LWG Abs. 2 lautet wie folgt:

In den vom Staatsministerium des Innern im Benehmen mit dem Landeswahlleiter zu bestimmenden Stimmbezirken sind auch Statistiken über Geschlechter- und Altersgliederung der Stimmberechtigten und Wähler unter Berücksichtigung der Stimmabgabe für die einzelnen Wahlkreisvorschläge zu erstellen. Die Trennung der Abstammung nach Geschlechtern und Altersgruppen ist nur zulässig, wenn die Stimmabgabe der einzelnen Wähler dadurch nicht erkennbar wird.

Die Landeswahlordnung (LWO) enthält in § 86 "Wahlstatistische Auszählungen" die Ausführungsbestimmungen zum oben angeführten Gesetzestext. Der Wortlaut von Absatz 1 ist folgender:

Das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung wertet die Stimmabgabe nach Geschlecht und Alter in den vom Staatsministerium des Innern bestimmten Stimmbezirken im Anschluß an die Feststellung des Wahlergebnisses wahlstatistisch aus. In diesen Stimmbezirken werden die Stimmzettel mit besonderen Unterscheidungsmerkmalen versehen, die das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung festlegt. Durch die Auszählung darf die Feststellung des Wahlergebnisses im Stimmbezirk nicht verzögert werden. Die Stimmzettel des Stimmbezirks stehen den mit der Auszählung Beauftragten nur so lange zur Verfügung, als es die Aufbereitung erfordert; im übrigen sind die Stimmzettel nach § 67 zu behandeln.

Bei der Durchführung der repräsentativen Wahlstatistik ist eine Verletzung des Wahlheimnisses ausgeschlossen. Die Vorkehrungen dafür sind u. a.:

In die Auswahl werden grundsätzlich nur Stimmbezirke mit mehr als 250 Stimmberechtigten genommen,

Briefwähler erhalten keine Stimmzettel mit Unterscheidungsaufdrucken nach Alter und Geschlecht,

die Auszählungen nach den Unterscheidungsmerkmalen werden örtlich und zeitlich vom Wahllokal getrennt durchgeführt, der Wahlvorstand im Wahllokal läßt die aufgedruckten Merkmale bei der Ermittlung des Ergebnisses unberücksichtigt. Die Auszählung erfolgt im Bayerischen Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung,

die Ergebnisse für einzelne Stimmbezirke werden nicht veröffentlicht.

In Bayern wurden 440 (3,3 %) von 13 527 (Urnen-) Stimmbezirken als Stichprobenbezirke bestimmt. Dort wurde jedem Wähler ein Stimmzettel ausgehändigt, der mit einem Gruppenkennzeichen versehen war. Der Auswahlatz entspricht mit 326 054 Stimmberechtigten rd. 4 Prozent der Stimmberechtigten bzw 6,7 % der Urnenwähler. Das Ergebnis dieser Statistik ist nur für das Urnenwahl-Erststimmenergebnis repräsentativ. Die Zweitstimmen konnten aus technischen Gründen zur Repräsentation nicht herangezogen werden.

Für die Unterscheidungsbezeichnungen bei der Stimmabgabe der Wähler wurden folgende Gruppen gebildet:

Unterscheidungsaufdrucke auf den Stimmzetteln	Altersgruppe in Jahren
A. Mann, geboren 1966 - 1972	18 bis unter 25
B. Mann, geboren 1956 - 1965	25 bis unter 35
C. Mann, geboren 1946 - 1955	35 bis unter 45
D. Mann, geboren 1931 - 1945	45 bis unter 60
E. Mann, geboren 1930 u. früher	60 Jahre u. älter
F. Frau, geboren 1966 - 1972	18 bis unter 25
G. Frau, geboren 1956 - 1965	25 bis unter 35
H. Frau, geboren 1946 - 1955	35 bis unter 45
I. Frau, geboren 1931 - 1945	45 bis unter 60
K. Frau, geboren 1930 u. früher	60 Jahre u. älter

Die für die Auswahlbezirke zuständigen Gemeindebehörden sandten die abgegebenen Stimmzettel nach Feststellung des Wahlergebnisses an das Bayerische Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung, wo sie nach den Unterscheidungsaufdrucken ausgewertet wurden. Auf diese Weise konnte das Wahlverhalten nach Geschlecht und Altersgruppen festgestellt werden.

Um zu einer Aussage über die Wahlbeteiligung der Männer und Frauen der verschiedenen Altersgruppen zu kommen, wurden von den Gemeinden die Wählerverzeichnisse zugrundegelegt und die jeweilige Anzahl der Wähler nach Geschlecht und fünf Altersgruppen festgehalten. Das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung führte diese Zahlen zusammen und fertigte entsprechende Übersichten an.

Ein Vergleich der Ergebnisse der Sonderstatistik mit den tatsächlichen Wahlergebnissen zeigt, daß die 440 ausgewählten Wahlbezirke das Landesergebnis ziemlich genau repräsentieren (siehe Tabelle 1).

Wegen der bei kleinen Stimmenanteilen relativ geringeren Genauigkeit der Ergebnisse sind die kleineren Parteien in den Tabellen weitgehend zusammengefaßt unter "Sonstige" dargestellt.

1. Vergleich der Repräsentation mit dem Gesamtergebnis

Bezeichnung	Urnenwahl			Bayern einschließlich Briefwahl (15 942 Stimmbezirke)
	Repräsentation (440 Stimmbezirke)	Bayern (13 527 Stimmbezirke)	Spalte 1 ./ Spalte 2	
	%		Prozentpunkte	%

Landtagswahl 1990

Wahlbeteiligung	62,0	62,7	- 0,7	65,9
Stimmen für				
CSU	53,6	53,7	- 0,1	53,8
SPD	27,3	27,0	+ 0,3	26,7
GRÜNE	6,3	6,2	+ 0,1	6,3
F.D.P.	4,7	5,0	- 0,3	5,3
Sonstige	8,1	8,0	+ 0,1	7,8
dar. REP	5,2	5,2	0,0	5,0
ÖDP	1,8	1,8	0,0	1,8
Ungültige	1,0	1,1	- 0,1	1,1

Landtagswahl 1986

Wahlbeteiligung	67,5	68,0	- 0,5	70,1
Stimmen für				
CSU	54,8	55,0	- 0,2	54,9
SPD	28,7	28,6	+ 0,1	28,1
GRÜNE	7,3	7,2	+ 0,1	7,4
F.D.P.	3,7	3,8	- 0,1	3,9
Sonstige	5,5	5,6	- 0,1	5,6
dar. REP	2,9	3,0	- 0,1	3,0
ÖDP	0,7	0,7	0,0	0,7
Ungültige	1,3	1,4	- 0,1	1,3

2. Stimmberechtigte ohne und mit Wahlschein nach Geschlecht und Alter

Altersgruppe	Männer und Frauen				Männer				Frauen			
	ohne		mit		ohne		mit		ohne		mit	
	Wahlschein				Wahlschein				Wahlschein			
	1990	1986	1990	1986	1990	1986	1990	1986	1990	1986	1990	1986
18 - 24	92,1	93,7	7,9	6,3	92,7	93,8	7,3	6,2	91,6	93,6	8,4	6,4
25 - 34	92,1	93,3	7,9	6,7	92,3	93,4	7,7	6,6	91,9	93,3	8,1	6,7
35 - 44	92,0	93,3	8,0	6,7	92,3	93,3	7,7	6,7	91,7	93,3	8,3	6,7
45 - 59	90,2	92,3	9,8	7,7	90,7	92,6	9,3	7,4	89,8	92,0	10,2	8,0
60 und älter	84,6	87,1	15,4	12,9	86,0	88,2	14,0	11,8	83,7	86,5	16,3	13,5
Insgesamt	89,6	91,4	10,4	8,6	90,6	92,1	9,4	7,9	88,7	90,9	11,3	9,1

3. Wahlbeteiligung nach Geschlecht und Altersgruppen

Bezeichnung	Wahl- jahr	Zu- sammen	Altersgruppe				
			18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
			%				
Männer	1990	63,2	48,0	52,8	62,7	70,5	76,2
	1986	69,0	56,1	60,9	68,5	76,2	78,4
Frauen	1990	61,0	45,1	51,7	61,9	69,1	66,8
	1986	66,1	51,6	58,9	67,8	74,1	69,7
Männer und Frauen	1990	62,0	46,5	52,2	62,3	69,8	70,4
	1986	67,5	53,9	59,9	68,2	75,2	72,9

4. Nichtwähler nach Geschlecht und Altersgruppen

Bezeichnung	Wahl- jahr	Zu- sammen	Altersgruppe				
			18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
			%				
Männer	1990	36,8	52,0	47,2	37,3	29,5	23,8
	1986	31,0	43,9	39,1	31,5	23,8	21,6
Frauen	1990	39,0	54,9	48,3	38,1	30,9	33,2
	1986	33,9	48,4	41,1	32,2	25,9	30,3
Männer und Frauen	1990	38,0	53,5	47,8	37,7	30,2	29,6
	1986	32,5	46,1	40,1	31,8	24,8	27,1

5. Stimmabgabe der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe	Wahl- jahr	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf ...						
		CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	darunter	
							REP	ÖDP
Männer								
18 - 24	1990	47,3	24,2	11,0	5,4	12,1	6,8	4,0
	1986	49,8	26,1	14,2	3,6	6,4	2,6	1,6
25 - 34	1990	44,2	28,0	12,7	4,7	10,3	6,3	2,8
	1986	46,2	28,7	15,1	4,0	5,9	3,0	1,0
35 - 44	1990	47,9	29,6	8,3	5,4	8,8	5,8	2,1
	1986	50,5	30,5	8,2	4,7	6,1	3,4	0,7
45 - 59	1990	54,8	28,7	3,0	5,2	8,4	6,4	0,9
	1986	54,8	31,0	3,3	4,1	6,8	4,1	0,5
60 und älter	1990	57,7	27,2	1,2	4,1	9,9	8,4	0,5
	1986	58,0	29,6	1,9	3,2	7,3	4,8	0,2
Zusammen	1990	51,5	27,9	6,1	4,9	9,6	6,8	1,7
	1986	52,6	29,6	7,3	3,9	6,6	3,8	0,7
Frauen								
18 - 24	1990	45,5	26,3	13,4	4,8	10,0	3,9	4,9
	1986	49,1	26,2	16,3	3,4	5,1	1,5	1,8
25 - 34	1990	43,6	28,2	15,2	4,3	8,8	3,5	4,0
	1986	47,5	27,7	16,5	3,6	4,7	1,8	1,2
35 - 44	1990	50,3	28,7	9,3	5,4	6,3	3,0	2,4
	1986	53,9	28,3	8,6	4,7	4,6	2,1	0,8
45 - 59	1990	58,4	26,6	3,4	5,2	6,4	4,1	1,2
	1986	59,1	28,6	3,8	3,8	4,7	2,4	0,7
60 und älter	1990	64,4	25,2	1,3	3,8	5,3	3,8	0,6
	1986	63,2	27,7	1,8	3,0	4,3	2,3	0,4
Zusammen	1990	55,6	26,7	6,4	4,6	6,8	3,7	2,0
	1986	56,8	27,9	7,2	3,6	4,6	2,2	0,8
Männer und Frauen								
18 - 24	1990	46,4	25,2	12,1	5,1	11,1	5,4	4,4
	1986	49,4	26,1	15,2	3,5	5,8	2,1	1,7
25 - 34	1990	43,9	28,1	13,9	4,5	9,6	5,0	3,4
	1986	46,9	28,2	15,8	3,8	5,3	2,4	1,1
35 - 44	1990	49,1	29,2	8,8	5,4	7,6	4,4	2,2
	1986	52,2	29,4	8,4	4,7	5,4	2,8	0,8
45 - 59	1990	56,6	27,7	3,2	5,2	7,4	5,3	1,1
	1986	56,9	29,8	3,5	3,9	5,7	3,3	0,6
60 und älter	1990	61,6	26,0	1,3	3,9	7,2	5,7	0,5
	1986	61,2	28,5	1,9	3,1	5,5	3,3	0,3
Zusammen	1990	53,6	27,3	6,3	4,7	8,1	5,2	1,8
	1986	54,8	28,7	7,3	3,7	5,5	2,9	0,7

6. Wählerschaft der Parteien nach dem Geschlecht

Partei	Wahljahr	Männer	Frauen
		%	
CSU	1990	46,2	53,8
	1986	45,6	54,4
SPD	1990	49,2	50,8
	1986	49,0	51,0
GRÜNE	1990	46,8	53,2
	1986	48,1	51,9
F.D.P.	1990	49,7	50,3
	1986	49,7	50,3
Sonstige	1990	56,7	43,3
	1986	56,5	43,5
darunter REP	1990	63,1	36,9
	1986	61,2	38,8
ÖDP	1990	44,4	55,6
	1986	44,1	55,9
Insgesamt	1990	48,0	52,0
	1986	47,5	52,5

7. Wählerschaft der Parteien nach Altersgruppen

Partei	Wahljahr	Von 100 gültigen Stimmen für die jeweilige Partei wurden abgegeben von Wählern im Alter von ... bis ... Jahren				
		18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
Männer						
CSU	1990	9,7	16,2	16,2	30,0	27,9
	1986	12,4	15,5	16,5	30,3	25,2
SPD	1990	9,1	18,9	18,5	29,1	24,3
	1986	11,6	17,2	17,7	30,5	22,9
GRÜNE	1990	18,9	39,1	23,7	13,6	4,7
	1986	25,4	36,4	19,2	13,0	6,0
F.D.P.	1990	11,7	18,2	19,2	30,0	20,9
	1986	12,0	18,2	20,5	30,4	18,9
Sonstige	1990	13,3	20,2	16,0	24,7	25,7
	1986	12,8	15,8	16,0	30,2	25,2
darunter REP	1990	10,4	17,4	14,8	26,6	30,8
	1986	9,1	14,0	15,6	32,2	29,1
ÖDP	1990	24,6	31,4	21,3	15,5	7,2
	1986	30,4	25,9	16,6	20,5	6,6
Zusammen	1990	10,5	18,8	17,5	28,2	25,0
	1986	13,2	17,7	17,2	29,1	22,9
Frauen						
CSU	1990	7,3	12,8	13,9	27,2	38,7
	1986	9,4	12,8	14,2	27,6	36,0
SPD	1990	8,9	17,2	16,5	25,9	31,6
	1986	10,2	15,2	15,2	27,2	32,2
GRÜNE	1990	18,6	38,6	22,2	13,8	6,8
	1986	24,6	35,1	17,9	14,1	8,3
F.D.P.	1990	9,5	15,2	18,0	29,4	27,9
	1986	10,3	15,5	19,5	28,0	27,9
Sonstige	1990	13,3	21,3	14,3	24,6	26,4
	1986	12,0	15,5	15,0	26,9	30,5
darunter REP	1990	9,4	15,6	12,5	28,4	34,1
	1986	7,7	12,9	14,6	29,6	35,2
ÖDP	1990	22,3	33,2	18,5	16,1	9,9
	1986	25,1	22,7	15,9	21,9	14,4
Zusammen	1990	9,0	16,3	15,4	25,9	33,4
	1986	10,9	15,3	15,0	26,5	32,4
Männer und Frauen						
CSU	1990	8,4	14,4	15,0	28,5	33,7
	1986	10,8	14,0	15,3	28,8	31,1
SPD	1990	9,0	18,1	17,5	27,4	28,0
	1986	10,9	16,2	16,5	28,8	27,7
GRÜNE	1990	18,7	38,8	22,9	13,7	5,8
	1986	25,0	35,7	18,6	13,6	7,2
F.D.P.	1990	10,6	16,7	18,6	29,7	24,4
	1986	11,2	16,8	20,0	29,2	22,8
Sonstige	1990	13,3	20,7	15,3	24,7	26,0
	1986	12,4	15,7	15,6	28,8	27,5
darunter REP	1990	10,0	16,8	13,9	27,3	32,0
	1986	8,6	13,6	15,2	31,2	31,4
ÖDP	1990	23,3	32,4	19,8	15,8	8,7
	1986	27,4	24,1	16,2	21,3	10,9
Zusammen	1990	9,7	17,5	16,4	27,0	29,4
	1986	11,9	16,4	16,0	27,7	27,9

8. Veränderung der Wahlbeteiligung und der Stimmenanteile
nach Geschlecht und Altersgruppen der Wähler

Altersgruppe	Veränderung 1990 gegenüber 1986								
	Wahlbeteiligung	Stimmen						darunter	
		CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	REP	ÖDP	
	Prozentpunkte								
Männer									
18 - 24	- 8,1	- 2,5	- 1,9	- 3,2	+ 1,8	+ 5,7	+ 4,2	+ 2,4	
25 - 34	16,2	- 2,0	- 0,7	- 2,4	+ 0,7	+ 4,4	+ 3,3	+ 1,8	
35 - 44	- 5,8	- 2,6	- 0,9	+ 0,1	+ 0,7	+ 2,7	+ 2,4	+ 1,4	
45 - 59	- 5,7	0,0	- 2,3	- 0,3	+ 1,1	+ 1,6	+ 2,3	+ 0,4	
60 und älter ..	- 2,2	- 0,3	- 2,4	- 0,7	+ 0,9	+ 2,6	+ 3,6	+ 0,3	
Zusammen	- 5,8	- 1,1	- 1,7	- 1,2	+ 1,0	+ 3,0	+ 3,0	+ 1,0	
Frauen									
18 - 24	- 6,5	- 3,6	+ 0,1	- 2,9	+ 1,4	+ 4,9	+ 2,4	+ 3,1	
25 - 34	- 7,2	- 3,9	+ 0,5	- 1,3	+ 0,7	+ 4,1	+ 1,7	+ 2,8	
35 - 44	- 5,9	- 3,6	+ 0,4	+ 0,7	+ 0,7	+ 1,7	+ 0,9	+ 1,6	
45 - 59	- 5,0	- 0,7	- 2,0	- 0,4	+ 1,4	+ 1,7	+ 1,7	+ 0,5	
60 und älter ..	- 2,9	+ 1,2	- 2,5	- 0,5	+ 0,8	+ 1,0	+ 1,5	+ 0,2	
Zusammen	- 5,1	- 1,2	- 1,2	- 0,3	+ 1,0	+ 2,2	+ 1,5	+ 1,2	
Männer und Frauen									
18 - 24	- 7,4	- 3,0	- 0,9	- 3,1	+ 1,6	+ 5,3	+ 3,3	+ 2,7	
25 - 34	- 7,7	- 3,0	- 0,1	- 1,9	+ 0,7	+ 4,3	+ 2,6	+ 2,3	
35 - 44	- 5,9	- 3,1	- 0,2	+ 0,4	+ 0,7	+ 2,2	+ 1,6	+ 1,4	
45 - 59	- 5,4	- 0,3	- 2,1	- 0,3	+ 1,3	+ 1,7	+ 2,0	+ 0,5	
60 und älter ..	- 2,5	+ 0,4	- 2,5	- 0,6	+ 0,8	+ 1,7	+ 2,4	+ 0,2	
Zusammen	- 5,5	- 1,2	- 1,4	- 1,0	+ 1,0	+ 2,6	+ 2,3	+ 1,1	

9. Zahlenverhältnis der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe	Wahljahr	Auf 100 Männer treffen ... Frauen									
		Stimmbe-rechtigte	Wähler	bei der Stimmabgabe						darunter	
				ungül-tige	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	REP	ÖDP
18 - 24	1990	100	93	103	89	100	112	82	76	53	114
	1986	100	92	108	90	91	105	86	72	54	105
25 - 34	1990	96	93	115	92	94	112	85	80	53	132
	1986	98	95	104	98	92	104	86	76	58	111
35 - 44	1990	97	96	98	100	92	107	95	68	49	109
	1986	98	97	95	103	90	101	96	72	59	121
45 - 59	1990	102	99	93	106	92	115	99	76	63	130
	1986	103	101	107	108	93	118	93	68	58	135
60 und älter ..	1990	169	144	155	162	134	165	134	78	65	173
	1986	174	154	162	171	146	148	143	93	77	274
Zusammen	1990	114	108	119	117	103	114	101	76	59	125
	1986	115	110	122	119	104	108	101	77	63	127

10. Ungültige Stimmen der Männer und Frauen nach Altersgruppen

Altersgruppe				
18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
%				

a) Von 100 ungültigen Stimmen entfielen auf ...

Männer				
8,4	13,3	15,6	28,2	34,4
Frauen				
7,2	13,0	12,9	22,0	44,9
Männer und Frauen				
7,8	13,1	14,1	24,9	40,1

b) Von 100 abgegebenen Stimmen waren ungültig ...

Männer				
0,8	0,7	0,8	0,9	1,3
Frauen				
0,8	0,8	0,9	0,9	1,4
Männer und Frauen				
0,8	0,7	0,9	0,9	1,4

11. Art der ungültigen Stimmen

Bezeichnung	Männer	Frauen	Männer und Frauen
-------------	--------	--------	-------------------

a)

1. leer abgegeben	43,6	56,4	100
2. durchgestrichen	54,9	45,1	100
3. mehrere Kreuze	44,9	55,1	100
4. mit Zusatz	70,8	29,2	100
5. sonstige Ursachen	33,3	66,7	100
Insgesamt	45,7	54,3	100

b)

1. leer abgegeben	65,7	71,6	68,9
2. durchgestrichen	17,1	11,8	14,2
3. mehrere Kreuze	14,9	15,4	15,2
4. mit Zusatz	2,1	0,7	1,3
5. sonstige Ursachen	0,2	0,4	0,3
Insgesamt	100	100	100

12. Wahlbeteiligung der Männer und Frauen seit 1974 nach Altersgruppen

Wahl- jahr	Zu- sammen	Altersgruppe der Wähler in Jahren				
		18 - 24	25 - 34	35 - 44	45 - 59	60 und älter
Wahlbeteiligung in %						
Männer						
1974	78,6	66,1	71,0	80,7	85,5	84,0
1978	76,1	62,4	68,2	77,3	83,2	83,1
1982	77,5	67,8	71,3	78,3	83,9	82,6
1986	69,0	56,1	60,9	68,5	76,2	78,4
1990	63,2	48,0	52,8	62,7	70,5	76,2
Frauen						
1974	75,5	63,0	71,8	79,5	81,2	75,3
1978	73,9	60,6	68,2	77,1	80,1	75,3
1982	75,3	64,6	70,8	78,5	81,8	75,7
1986	66,1	51,6	58,9	67,8	74,1	69,7
1990	61,0	45,1	51,7	61,9	69,1	66,8
Männer und Frauen						
1974	76,9	64,6	71,4	80,1	83,0	78,7
1978	74,9	61,5	68,2	77,2	81,5	78,3
1982	76,4	66,1	71,1	78,4	82,8	78,3
1986	67,5	53,9	59,9	68,2	75,2	72,9
1990	62,0	46,5	52,2	62,3	69,8	70,4

13. Stimmabgabe der Männer und Frauen seit 1974 nach Parteien

Wahl- jahr	Von 100 gültigen Stimmen entfielen auf ...				
	CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige
Männer					
1974	58,9	32,5	-	5,3	3,3
1978	56,3	34,0	-	5,9	3,9
1982	56,4	32,8	5,0	3,7	2,0
1986	52,6	29,6	7,3	3,9	6,6
1990	51,5	27,9	6,1	4,9	9,6
Frauen					
1974	63,4	29,3	-	5,3	2,0
1978	60,0	31,3	-	6,1	2,7
1982	59,0	32,8	3,9	3,0	1,3
1986	56,8	27,9	7,2	3,6	4,6
1990	55,6	26,7	6,4	4,6	6,8
Männer und Frauen					
1974	61,3	30,8	-	5,3	2,6
1978	58,3	32,5	-	6,0	3,2
1982	57,8	32,8	4,4	3,4	1,7
1986	54,8	28,7	7,3	3,7	5,5
1990	53,6	27,3	6,3	4,7	8,1

14. Hochgerechnete Ergebnisse der Stichprobe (ohne Briefwahl)

Altersgruppe	Stimme- rechtigte 1)	Wähler	Ungültige Stimmen	Gültige Stimmen	davon entfielen auf						
					CSU	SPD	GRÜNE	F.D.P.	Sonstige	darunter	
										REP	ÖDP
Männer											
18 - 24	505 600	245 100	2 000	242 400	114 800	58 200	26 200	14 000	29 200	16 400	9 200
25 - 34	822 900	439 200	3 200	434 000	192 400	120 700	54 300	21 800	44 800	27 400	11 700
35 - 44	639 200	405 100	3 700	402 300	193 300	118 200	32 900	23 000	34 900	23 200	8 000
45 - 59	919 600	655 500	6 700	650 400	357 000	185 300	18 900	35 900	53 300	41 800	5 800
60 und älter	756 100	582 700	8 200	574 900	332 200	155 200	6 600	25 100	55 800	48 500	2 700
Zusammen	3 643 400	2 327 600	23 800	2 304 000	1 189 700	637 600	138 900	119 800	218 000	157 300	37 400
Frauen											
18 - 24	499 400	227 700	2 000	223 500	101 800	58 400	29 400	11 500	22 400	8 600	10 500
25 - 34	784 400	410 000	3 600	406 500	177 400	113 500	60 800	18 500	36 300	14 400	15 600
35 - 44	618 600	387 100	3 600	382 900	193 200	108 900	35 100	21 900	23 800	11 500	8 700
45 - 59	931 600	650 500	6 200	645 600	377 700	170 500	21 700	35 600	40 100	26 200	7 500
60 und älter	1 241 200	838 200	12 600	833 200	537 500	208 100	10 800	33 700	43 100	31 400	4 700
Zusammen	4 075 200	2 513 500	28 000	2 491 700	1 387 600	659 400	157 800	121 200	165 700	92 100	47 000
Männer und Frauen											
18 - 24	1 005 000	472 800	4 000	465 900	216 600	116 600	55 600	25 500	51 600	25 000	19 700
25 - 34	1 607 300	849 200	6 800	840 500	369 800	234 200	115 100	40 300	81 100	41 800	27 300
35 - 44	1 257 800	792 200	7 300	785 200	386 500	227 100	68 000	44 900	58 700	34 700	16 700
45 - 59	1 851 200	1 306 000	12 900	1 296 000	734 700	355 800	40 600	71 500	93 400	68 000	13 300
60 und älter	1 997 300	1 420 900	20 800	1 408 100	869 700	363 300	17 400	58 800	98 900	79 900	7 400
Insgesamt	7 718 600	4 841 100	51 800	4 795 700	2 577 300	1 297 000	296 700	241 000	383 700	249 400	84 400

1) Ohne Wahlschein.

Veröffentlichungen zur Landtagswahl am 14. Oktober 1990

Terminkalender, Wahlleiter

Landtagswahlen in Bayern seit 1982 nach Stimmkreisen

Wahlkreisvorschläge und Bewerber

Vorläufiges Ergebnis (Wahlkreise, Stimmkreise)

Endgültiges Ergebnis (Wahlkreise, Stimmkreise)

Repräsentative Wahlstatistik

Heft 465 der Beiträge zur Statistik Bayerns
Gemeindeergebnisse und Bewerberstimmen
erscheint ca. Mai 1991